

Feste des Bösen

Im 5. Kapitel des Buches Daniel berichtet das Alte Testament (AT) über ein Fest des babylonischen Königs **Belsazar**. Dabei ließ er seine Gäste aus den heiligen Gefäßen trinken, die von Nebukadnezar aus dem ersten Tempel in Jerusalem geraubt worden waren. Bei diesem Fest erscheint eine Schrift an der Wand, die nur von Daniel verstanden und gedeutet werden kann.

Daniel 5.25-28

*Und dies ist die Schrift, welche gezeichnet worden ist: **Mene, mene, tekel upharsin.***

*Dies ist die Deutung der Sache: **Mene** - Gott hat dein Königtum gezählt und macht ihm ein Ende.*

***Tekel** - du bist auf der Waage gewogen und zu leicht erfunden worden.*

***Peres** - dein Königreich wird zerteilt und den Medern und Persern gegeben.*

In derselben Nacht wurde Belsazar getötet. Damit ging gleichzeitig das babylonische Reich zu Ende.

Im Neuen Testament (NT) wird im 14. Kapitel des Matthäus-Evangeliums ebenfalls von einem Fest berichtet. **Herodes**, der Vierfürst, feierte seinen Geburtstag. Auf dem Höhepunkt des Festes tanzt die Tochter der Herodias vor den Gästen und fordert dann den Kopf Johannes des Täufers auf einer Schüssel. Dieser wird darauf enthauptet.

Bei dem Fest im Buch Daniel bestand das Böse darin, dass durch das Trinken aus den heiligen Gefäßen ein schwere Gotteslästerung begangen wurde. Bei dem Fest im Matthäus-Evangelium zeigte sich das Böse in der Verbindung von Sexualität und Mord. [In der heute üblichen Sprechweise würde man „Sex and Crime“ sagen.] Das Trinkgelage und die Geburtstagsfeier sind somit **Feste des Bösen**.

Beide Feste haben im deutschsprachigen Raum eine große Bekanntheit erlangt. Die Ballade „Belsazar“ von Heinrich Heine handelt von diesem Fest aus dem Buch Daniel. Das Fest des Herodes ist Thema der Oper „Salome“ von Richard Strauss.

Wie wir gleich sehen werden, sind das Fest des Bösen im AT und das Fest im NT durch

die Zahl 2079

verbunden. Durch diese Zahl wird gezeigt:

- 1. AT und NT gehören zusammen.**
- 2. Die einheitliche Sprache der Bibel besteht in der Sprache der Zahlen.**

Die Schlüsselszene des Festes im AT war das Erscheinen der Schrift an der Wand und ihre Deutung. Für diese Schrift hat sich die Bezeichnung „Menetekel“ herausgebildet. Die Schrift des „Menetekel“ besteht aus 4 Wörtern. Bei der Deutung der Schrift werden in der Bibel noch einmal 3 Wörter aus dem „Menetekel“ genannt. Zusammen besteht das „Menetekel“ also aus 7 Wörtern, die oben im Vers aus Daniel durch Fettdruck hervorgehoben sind. Diese 7 Wörter haben im AT zusammen den Totalwert **2079**.

Die Schlüsselszene des Festes im NT ist der Tanz der Tochter der Herodias:

{Matthäus 14.6}

*Als aber der Geburtstag des Herodes begangen wurde, **tanzte** die Tochter der Herodias vor ihnen, und sie gefiel dem Herodes;*

Das Wort tanzte hat den Totalwert **2079**. Durch die Zahl 2079 in den Schlüsselszenen wird ein Zusammenhang zwischen beiden Festen des Bösen hergestellt. Es ist damit auch ein Zusammenhang zwischen AT und NT. Diese Beziehung wird durch eine Zahl hergestellt. Diese Zahl ergibt sich, obwohl AT und NT in ganz verschiedenen Sprachen geschrieben sind. Die Universalsprache der Bibel besteht aus Zahlen.

Beide Feste des Bösen haben gemeinsam, dass ein Mensch getötet wird. Beim Fest im AT wird der Veranstalter des Festes selbst getötet. An ihm wird ein Urteil Gottes vollstreckt. Aber beim Fest im NT bleibt der Veranstalter am Leben, obwohl er einen Menschen töten lässt. Der Grund für diesen Unterschied liegt im grundlegenden Unterschied von AT und NT. Das AT zeigt auf, dass der Mensch ein Sünder ist und das Böse liebt. Er muss deshalb sterben. Das NT zeigt auf, dass es eine Rettung für den Menschen gibt. Es ist der Mensch Jesus Christus, der Sohn Gottes. Deshalb wird am Ende des Berichts über das Fest des Herodes auch auf Ihn hingewiesen.

{Matthäus 14.12-13}

*Und seine Jünger kamen herzu, hoben den Leib auf und begruben ihn [Johannes]. Und sie kamen und verkündeten es **Jesu**.*

*Und als **Jesus** es hörte, entwich er von dannen in einem Schiffe an einen öden Ort besonders. Und als die Volksmengen es hörten, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten.*

Die Zahl 2079 steht auch mit Jesus Christus in Verbindung. Es gilt nämlich:

$$2079 = 33 * 63$$

Damit das Böse überwunden werden konnte, musste der Sohn Gottes Mensch werden und durch den Tod gehen. Das Faktorpaar 33 * 63 verbindet die Anzahl seiner Lebensjahre auf der Erde mit der Zahl 63, die für den Tod des Messias steht.

Vom Fest im AT bis zum Fest im NT sind es 88 Kapitel in der Bibel. Die Bedeutung der Zahl **88** bedeutet Gewalt und Leiden. Näheres zu den Zahlen 88 und 63 findet sich im Text „Bedeutung der Zahlen“ (Zahl 88 und Zahl 63). Dieser Text steht auf der Homepage www.zeitundzahl.de in PDF-Form zum Download bereit.